



magazin

Ab ins Bad!

Im Aquella sind alle
Becken geöffnet



WASSERSCHUTZGEBIETE

Lebensraum für
Pflanzen und Insekten

WÄRME-CONTRACTING

Eine Dienstleistung,
viele Möglichkeiten

FAHRT IN DEN URLAUB

Experten-Tipps für
E-Mobilisten



04 *Wir sind* AN

Idealer Lebensraum

Hobby-Imker Christian Gundel hält seine Bienenvölker im Wasserschutzgebiet.

09 AN*sonsten*

Aus den Unternehmen

- Aktuelle Infos auf der Homepage
- Vorsicht bei Absetzung der Schmutzwassergebühren
- Wachsende Contracting-Vielfalt

10 AN*geragt*

Die Buslinie 751 im Porträt

Viele Highlights fährt die Linie direkt an.



12 AN*gesagt*

Erfrischung aus dem Wasserhahn

Warum Ernährungsberaterin Uta Toellner auf Leitungswasser setzt.



06

Mit Konzept in die Freibad

Das Aquella hat als eines der ersten F



13 AN*geräten*

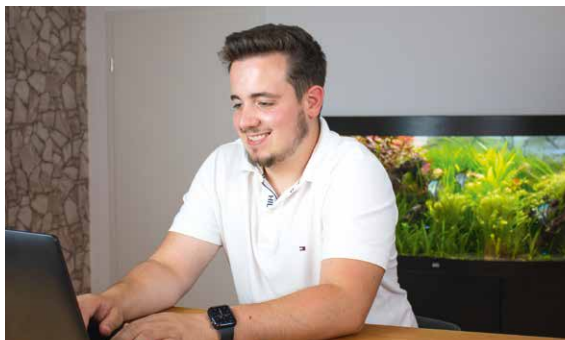
Mit dem E-Auto in den Urlaub

ARCD-Experte Thomas Schreiner gibt Tipps für E-Mobilisten.

.....> **AKTUELLE INFOS, WISSENSWERTES UND WICHTIGE FORMULARE**



dsaison
Freibäder der Region geöffnet.



14 *Wir sind AN*

Ein Job mit viel Abwechslung

Sven Danner betreut Großkunden beim Thema Strom und Erdgas.



16 Quiz im Sommer

FINDEN SIE AUF: WWW.STWAN.DE

NÄCHSTE AUSGABE: SEPTEMBER 2021



*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

vielen Dank für die positiven Rückmeldungen auf unser neues ANmagazin. Ihr Feedback zeigt uns, dass wir in Sachen Kundendialog auf dem richtigen Weg sind, und gibt uns Rückenwind für weitere Projekte.

In der zweiten Ausgabe unseres Magazins nehmen wir Sie mit auf einen Ausflug in unsere Wasserschutzgebiete. Von den gesetzlichen Vorgaben zum Trinkwasserschutz profitiert auch die Tier- und Pflanzenwelt, wie der Artikel auf Seite 4 und 5 zeigt. Passend zu unserem Nahrungsmittel Nummer 1 finden Sie auf Seite 12 übrigens ein leckeres Rezept für einen selbst gemachten Sommerdrink mit Leitungswasser.

In Sommerlaune versetzt uns aber auch unser Aquella. Hier lässt es sich entspannen, abkühlen, toben und sporteln. Und falls das Wetter in den Sommerferien nicht mitspielen sollte, ist ja auch noch unser Freizeitbad geöffnet. Welche Regelungen derzeit gelten, lesen Sie auf Seite 6 bis 8 sowie unter myaquella.de. Aktuelle Infos zu ÖPNV- und Stadtwerke-Themen stellen wir Ihnen auf stwan.de zur Verfügung. Informationen zum Thema Abwasser finden Sie unter awean.de. Surfen Sie gerne mal vorbei!

Ihr

Roland Moritzer

Ein Paradies für Insekten

VON SCHUTZMASSNAHMEN IM WASSERGEWINNUNGSGBIET

PROFITIEREN AUCH SCHMETTERLING, BIENE UND CO.

Was dem Wasser guttut, tut auch den Insekten gut. Auf diese einfache Gleichung lässt sich das Zusammenspiel von Wasserschutz und Fauna herunterbrechen. Gut, dass für das Ansbacher Trinkwasser rund 4.000 Hektar rund um Gersbach und Schlauersbach als Wasserschutzgebiet ausgewiesen sind. Auf den ausgedehnten Grünflächen gibt es eine artenreiche Pflanzenwelt zu entdecken, die Nahrung und Lebensraum für Insekten und damit auch für Vögel und andere Insektenfresser bietet.

Wenn Hobby-Imker Christian Gundel seine Bienenvölker besucht, kommt er in ein wahres Insekten-Paradies. Direkt an einer Obstbaum-Allee sind die sechs Bienenstöcke auf einer kleinen Anhöhe in der Nähe von Mitteleschenbach untergebracht. Nahrung und Schutz bieten auch die angrenzenden weitestgehend naturbelassenen Hecken und Wiesen. „Hier finden meine Bienen alles, was sie glücklich macht“, ist der Imker überzeugt. Er wohnt selbst im Wasserschutzgebiet und als er vor drei



BIENEN SIND INDIKATOREN UND SCHLÜSSELSPEZIES FÜR GESUNDE ÖKOSYSTEME. BEI HONIGBIENEN WIRD DER ZUSTAND REGELMÄSSIG VOM IMKER ÜBERPRÜFT.

Jahren mit dem Imkern anfang, lag es für ihn nahe, genau hier seinen Bienen eine Heimat zu geben. Unterstützung fand er für seine Idee beim Wasserwirtschaftsamt und bei den Stadtwerken Ansbach, die hier für die Wassergewinnung zuständig sind.

„Wir beraten rund 60 Agrarbetriebe, die im Trinkwasserschutzgebiet liegen, dabei, wie sie das Grundwasser schützen können“, erklärt Thomas Körber, Agrarberater für den Trinkwasserschutz bei den Stadtwerken. Dazu gehören auch, sich



IDYLLISCH GELEGEN: DIE BIENENSTÖCKE VON IMKER CHRISTIAN GUNDEL (BILD RE.).





VIELE INSEKTEN SIND SPEZIALISIERT UND BRAUCHEN BESTIMMTE PFLANZEN ZUM ÜBERLEBEN. DESHALB IST DIE BLÜTEN-VIELFALT IM WASSERSCHUTZGEBIET WICHTIG.

Gedanken über die Fruchtfolge zu machen, um so den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu minimieren. So gibt es beispielsweise ein eigenes Förderprogramm für den Anbau von mehrjährigen Energiepflanzen, wie der besonders insektenfreundlichen Durchwachsenen Silphie, dem Riesenweizengras oder der Rutenhirse. Die robusten Pflanzen können wirtschaftlich genutzt werden und wirken gleichzeitig positiv auf die Bodenfruchtbarkeit und die Artenvielfalt. „Wasser, Boden, Pflanzen und Tiere – sie alle sind Teile eines

Kreislaufs, den es zu schützen gilt“, so Thomas Körber.

Zu kalt und nass für Insekten

Doch auch wenn das Nahrungsangebot perfekt ist, so haben es die Insekten im Wasserschutzgebiet und somit auch die Bienen von Christian Gundel in diesem Jahr nicht leicht. „Das Wetter war teilweise sehr schwierig“, sagt er. „Die Kälte, der Regen und auch der Wind machten

es für die Bienen fast unmöglich in den blütenreichen Frühlingswochen zu fliegen.“ Gundel rechnet deshalb mit einem wenig ertragreichen Jahr. „Die rund 40 Kilo Honig pro Volk vom letzten Jahr werde ich diesmal wohl nicht mehr erreichen, aber da ich das Imkern aus Freude und Faszination für die Bienen betreibe, ist das nicht so schlimm.“ Genug wird es auf jeden Fall sein, um mit einem neuen Projekt zu starten. „Im Herbst will ich mich an der Herstellung von Honig-Wein probieren“, verrät der kundige Bienenfreund.

So werden Sie Insektenschützer

Einfach mal wachsen lassen – als Insektenschützer kann man aktiv werden, indem man sich Arbeit spart. Wer eine „wilde Ecke“ im Garten einrichtet, auf der wachsen darf, was sonst gejätet wird, ist schon auf dem richtigen Weg. Auch Blühinseln im Rasen, durch die ein durchgängiges Nahrungsangebot gesichert wird, sind sinnvoll und gleichzeitig eine Zierde. Wer insektenfreundliche Pflanzen kaufen will, sollte darauf achten, dass diese Nektar und Pollen produzieren. Auch sollten sie nicht gefüllt sein, um Bestäubern den Zugang zu ihrer Nahrung nicht zu erschweren. Nicht nur mit Nahrung können Sie Insekten locken. Auch die passende Behausung spielt eine Rolle. Wer dafür ein Insektenhotel bauen will, findet eine Schritt-für-Schritt-Anleitung auf unserer Homepage unter der Online-Ausgabe des Magazins.

Fakt Über achtzig Prozent der Blütenpflanzen sind auf die Befruchtung durch Insekten angewiesen. Wissenschaftler der Universität Hohenheim schätzen, dass der volkswirtschaftliche Nutzen der Bestäubungsarbeit von Tieren in Deutschland rund 3,8 Milliarden Euro pro Jahr beträgt.

www.uni-hohenheim.de



Trotz Corona: Gelungener Start in die Freibad-Saison

**ENTSPANNTE BADEGÄSTE UND SCHÖNES JUNI-WETTER ALS BELOHNUNG
FÜR DEN EINSATZ DES AQUELLA-TEAMS**



AUCH WENN KEINE SONNE SCHEINT, KOMMT GEORG PAWLIKOWSKI GERNE INS AQUELLA-FREIBAD, UM SICH FIT ZU HALTEN.



MIT IHREN DREI SÖHNEN GENIESST NICOL GERTH DIE BEWEGUNG IM WASSER UND ÜBT DAS SCHWIMMEN.



Rund 28.000 Besucherinnen und Besucher zählte das Aquella-Freibad im Juni – trotz deutlicher Einlassbeschränkungen. Eine Zahl, mit der Bäderleiter Daniel Schramm durchaus zufrieden ist: „Bei den hohen Temperaturen hatten viele Ansbacherinnen und Ansbacher wohl nur darauf gewartet, dass aufgrund der niedrigen Inzidenz die Behörden endlich ihr ‚Go‘ geben konnten“, sagt er. Mit seinem Team hatte er bereits im Vorfeld alle Vorkehrungen getroffen, sodass das Freibad bereits zum frühestmöglichen Zeitpunkt, Ende Mai, als eines der ersten in der Region öffnen konnte.

Im Vergleich zum letzten Jahr erkennt Daniel Schramm eine deutliche Gewöhnung der Badegäste an die Regelungen unter Pandemie-Bedingungen. So sei die AHA-Formel bei den allermeisten sehr präsent. „Ob im Becken oder auf der Liegewiese – die Menschen halten Abstand“, so der Bäderleiter. Auch seien viele der Vorgaben wie zum Beispiel das Schwimmen im Kreis oder die Maskenpflicht in Teilbereichen des Bades den Besucherinnen und Besuchern noch vom letzten Jahr geläufig. Das mache den Betrieb und das Miteinander deutlich einfacher. „Wir bekommen viel Lob für die professionelle Abwicklung“, berichtet Schramm. „Die Menschen fühlen sich von den Regelungen weniger eingeschränkt und freuen sich vielmehr, dass sie die Anlage nutzen können.“

Dank Luca-App schneller hinein

Nach wie vor muss zur Kontaktnachverfolgung jeder Gast das Formular „Gästeregistrierung/Termin“ ausfüllen. Es kann bereits zu Hause ausgedruckt und ausgefüllt werden und liegt ebenfalls im Kassenbereich aus. Bei Familien reicht das Ausfüllen eines Formulars. Das Einchecken ist aber in diesem Jahr auch völlig papierfrei per Luca-App möglich. „Weil es deutlich schneller geht, nutzt mittlerweile schon rund die Hälfte der Gäste die App“, berichtet Daniel Schramm. „Das spart nicht nur direkt an der Kasse Zeit, sondern hilft auch uns, weil die Aufbewahrung der Zettel und die fristgerechte Löschung der Daten entfällt.“

Geltende Regelungen*

- Die Zahl der Badegäste ist weiterhin beschränkt. So dürfen aktuell maximal 1.000 Besucherinnen und Besucher gleichzeitig in die Freizeiteinrichtung. Hierfür wurde eine Lichtschranke am Eingang installiert. Ein Bildschirm im Zugangsbereich informiert über die aktuelle Besucherzahl – dieser wird auch auf der Aquella-Homepage ausgespielt.
- Auf dem gesamten Gelände gilt es, den Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Aushänge informieren über die Verhaltensregeln.
- In allen geschlossenen Räumen, auf den Wegen von und zu den Parkplätzen, im Kassenbereich sowie beim Aufenthalt in den Sanitäranlagen müssen Personen über 16 Jahren eine FFP2-Maske tragen. Kinder und Jugendliche zwischen dem 6. und 16. Lebensjahr müssen nur eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.
- Der Zutritt von Kindern unter 7 Jahren ist nur mit einer erwachsenen Aufsichtsperson gestattet.

*Stand zur Drucklegung am 16. Juli 2021

www.myaquilla.de



AUF DIE PLÄTZE ...



... FERTIG ...



... LOS!

Auch Aquella-Freizeitbad ist geöffnet

Seit Anfang Juli sind ebenfalls alle Becken im Freizeitbad geöffnet. Wasserfälle, Wassersprudler, Sprudelliegen, Wandmassagen, Wellenbad und die große Rutschbahn sind in Betrieb. Lediglich der Strömungskanal und die Sauna bleiben bis auf Weiteres geschlossen, weil dort durch die räumlichen Gegebenheiten der geforderte Mindestabstand von 1,5 Metern nicht gewährleistet werden kann. Ansonsten gelten grundsätzlich die gleichen Verhaltensregeln wie im Freibad. Und auch hier ist eine Registrierung per Formular oder Luca-App notwendig.

Bis zu den Sommerferien wird das Freizeitbad montags bis freitags von 15 bis 21 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10 bis 21 Uhr für die Öffentlichkeit und die Vereine zugänglich sein. Montags bis freitags findet bis 15 Uhr das Schulschwimmen statt. Mit Beginn der Sommerferien steht das Aquella-Freizeitbad dann durchgängig von 10 bis 21 Uhr zur Verfügung. Zusätzlich bietet die ABuV Vereinen

während der Sommerferien die Möglichkeit, dienstags bis sonntags von 8 bis 11 Uhr Ferien-Schwimmkurse im Innenbereich durchzuführen. „Auch die VHS bietet immer wieder Kinderschwimmkurse an und informiert auf ihrer Homepage“, wirbt Daniel Schramm. „Wir bitten die Eltern, alle diese Chancen zu nutzen, damit ihre Kinder möglichst frühzeitig sicher schwimmen können.“

Weil das Aquella-Team die im September üblichen Revisionsarbeiten vorgezogen hat, entfällt die 14-tägige Schließung des Freizeitbades. Das Badevergnügen im Herbst wird also deutlich verlängert.

Info Alle Informationen zum Besuch des Aquella-Frei- und Freizeitbades unter Pandemie-Bedingungen sind auf www.myaquella.de zu finden.



Lichtenau setzt auf Unterstützung aus Ansbach

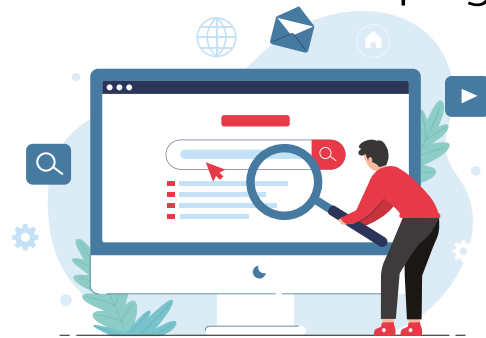


...FÜR DIESE SAISON SICHERT ABUV-GESCHÄFTSFÜHRER ROLAND MORITZER (2. V. LI.) BÜRGERMEISTER MARKUS NEHMER (3. V. LI.) PERSONELLE UNTERSTÜTZUNG BEIM BETRIEB UND BEI DER AUFSICHT IM LICHTENAUER FREIBAD ZU.

Auch Lichtenau hat ein Freibad. Damit dieses in der aktuellen Saison unter den erschwerten Corona-Bedingungen überhaupt aufmachen konnte, hat sich die Marktgemeinde Unterstützung bei der ABuV geholt. Diese hilft mit der Besetzung einer Fachkraftstelle aus. Sie greift sowohl bei der Durchführung und Organisation des Badebetriebs als auch bei der Badeaufsicht unter die Arme. „Für die kompetente und pragmatische Unterstützung aus Ansbach sind wir sehr dankbar“, so der Lichtenauer Bürgermeister Markus Nehmer bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags. ABuV-Geschäftsführer Roland Moritzer ist überzeugt: „Unser engagiertes Team hat bereits fundierte Erfahrungen beim Badebetrieb unter Pandemie-Bedingungen gesammelt und bringt diese beim Betrieb des Lichtenauer Bades ein. Besucher dürfen sich deshalb auf ein unbeschwertes Freizeitvergnügen freuen.“

Aktuell informiert via Stadtwerke-Homepage

Wer Antworten auf aktuelle Fragestellungen rund um die Energie- und Wasserversorgung durch die Stadtwerke Ansbach sucht, ist auf der Homepage des Unternehmens richtig. Hier gibt es kompakte Kurzmeldungen direkt auf der Startseite oder auch weiterführende Infos auf der Presseseite. Diese ist unter dem Reiter „Unternehmen“ zu finden. Mitteilungen sowie generelle Informationen zur Abwasserentsorgung sind unter „awean.de“ eingestellt. Um Interessierte immer auf dem Laufenden zu halten, prüfen die Stadtwerke Ansbach derzeit weitere Kanäle zur Kundenkommunikation.



www.stwan.de und www.awean.de

awean empfiehlt Kosten-Nutzen-Rechnung

Trinkwasser, das zur Bewässerung des Gartens verbraucht wird, kann unter bestimmten Voraussetzungen bei der Berechnung der Schmutzwassergebühr abgezogen werden. Da sich die Absetzung der Schmutzwassergebühren jedoch nur selten lohnt, rät die Abwasserentsorgung Ansbach AöR im Vorfeld zu einer Kosten-Nutzen-Aufstellung. Eine Beispielrechnung: Die Kosten für den zusätzlich erforderlichen Gartenwasserzähler und den Einbau durch eine Fachfirma schlagen allein mit etwa 180 Euro zu Buche. Heruntergebrochen auf ein Jahr (bei sechs Jahren Eichzeitraum) sind das etwa 30 Euro. Teilt man diese durch den aktuellen Gebührensatz von 2,07 Euro pro Kubikmeter Abwasser, rechnet sich der Einbau eines Gartenwasserzählers im angenommenen Beispiel erst, wenn man mehr als 14,5 Kubikmeter (entspricht 14.500 Liter) Wasser für die Gartenbewässerung im Jahr verbraucht. Zur Veranschaulichung: Das sind fast 1.500 große Gießkannen mit jeweils zehn Litern Fassungsvermögen. Wichtig auch: Wasser, das für andere Verwendungszwecke verbraucht wird, wie beispielsweise das Befüllen von Swimmingpools oder die Autowäsche, kann nicht berücksichtigt werden. Dies gilt auch für Zähler, die direkt an Wasserhähne angeschlossen werden. Missbrauch wird geahndet.



Infos unter „Service“ auf www.awean.de

Contracting bald auch für Wärmepumpen

Wer sich für das Contracting der Stadtwerke Ansbach entscheidet, bekommt von der Planung über die Ausführung bis hin zum anschließenden Betrieb der Wärmeerzeugungsanlage alles aus einer Hand. Bereits über 40 Anlagen werden durch die Stadtwerke Ansbach betrieben und gewährleistet mit dem dazugehörigen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst eine sorgenfreie Wärmeversorgung. „Mit unserer 30-jährigen Erfahrung können wir kompetent beraten und bieten eine Vielzahl an spezifischen Lösungen, egal ob Altbau, Neubau, Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Industriebetrieb, Bürogebäude oder öffentliche Einrichtung“, erklärt Thomas Heinlein von den Stadtwerken. Der regionale Energieversorger bietet die Dienstleistung bisher für Erdgasbrennwertkessel, Erdgasbrennwertkessel in Kombination mit Solaranlage sowie Blockheizkraftwerke in Kombination mit Erdgasbrennwertkessel an. Neu kommt nun auch das Contracting für die immer beliebteren Wärmepumpen dazu. Diese entziehen der umgebenden Luft beziehungsweise dem Grund-/Oberflächenwasser oder dem Erdreich Wärme und bringen diese mittels einer Wärmepumpe auf ein höheres Temperaturniveau, um damit zu heizen.



Kompetente Beratung | Zahlreiche spezifische Lösungen

Linie 751: Per Bus zu Ansbachs Highlights

OB FREIZEIT ODER ALLTAG – DIE LINIE 751 IST DAS HERZSTÜCK IM STADTBUSVERKEHR

Mit ganzen 38 Stopps auf ihrer Tour ist die Linie 751 die längste Stadtbuslinie in Ansbach. Sie startet zentral am Schloßplatz nach Eyb, kommt zurück zum Schloßplatz und fährt von hier zum Bocksberg sowie nach Schalkhausen. Auf ihrer Fahrt kommt sie an bekannten Sehenswürdigkeiten vorbei, bringt Fahrgäste zum Bummel oder für kulinarische Genüsse in die Innenstadt. Kulturelle Einrichtungen, wie das Markgrafenmuseum oder die Spielstätten des Theaters Ansbach, werden mit der Linie ebenfalls erschlossen. Auch etwas außerhalb des Stadtkerns bleibt die Route interessant. So liegen sowohl das Freizeitbad Aquella als auch das ehemalige Messezentrum – hier ist aktuell das Corona-Impfzentrum untergebracht – direkt auf der Linie und haben Haltestellen, die nach ihnen benannt sind.

Unter der Woche starten die Busse auf der Linie 751 bereits um 5.41 Uhr ab Haltestelle „Schloßplatz“, wo sie um 20.39 Uhr auch enden. Im Anschluss wird die Linie per Anrufsammeltaxi bedient. Samstags ist Fahrtbeginn um 8.15 Uhr vom Schloßplatz in Richtung Schalkhausen und um 8.45 Uhr in Richtung Eyb.



3

Wenig bekannt, doch durchaus sehenswert ist das Schalkhäuser Schlösschen. An das ursprünglich als Sommerwohnung gestaltete Gebäude für einen Adligen schließt sich im Osten ein Park aus dem 18./19. Jahrhundert an. Heute nutzt Radio 8 das stilvolle Ensemble als Firmensitz.





2

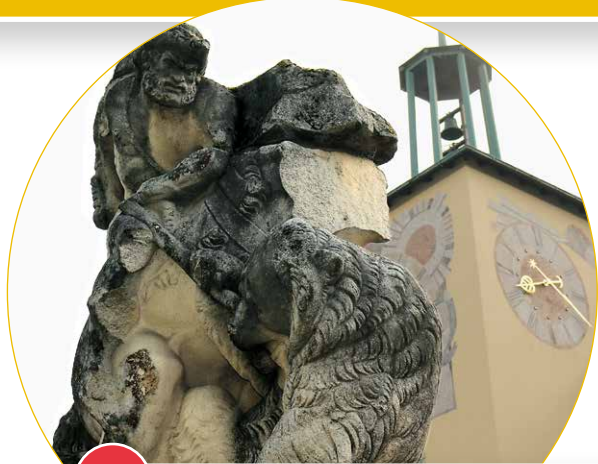
Es ist das Wahrzeichen Ansbachs: das Herrieder Tor in der Utzstraße 30. Errichtet wurde der achteckige Turm 1750/51 unter Markgraf Carl Wilhelm Friedrich Brandenburg-Ansbach. Mit seinen 47 Metern ragt der repräsentative Bau aus seinem Umfeld deutlich heraus. Auch akustisch macht der Turm auf sich aufmerksam: Seit 1987 spielt täglich um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr ein Glockenspiel. Zu hören ist der Hohenfriedberger Marsch. Das Herrieder Tor ist im Rahmen von Führungen am „Tag des offenen Denkmals“ und an der „Grünen Nacht“ zu besichtigen.

Bild: Florian Trykowski

1

Er ist DER Treffpunkt für Jung und Alt: der Wochenmarkt auf dem Martin-Luther-Platz. Rund 30 Händler bieten hier mittwochs und samstags viele regionale Produkte an. Besucherinnen und Besucher finden alles vom Obst und Gemüse über Käse, Eier und Brot bis zu frischem Fisch. Doch auch wer nur die geschäftige Marktatmosphäre inmitten der historischen Ansbacher Innenstadt erleben will oder zum Plausch bei einem Kaffee auf die Schnelle kommt, ist hier genau richtig. Ergänzt wird das Wochenmarktangebot jeden ersten und dritten Samstag im Monat durch einen Bauernmarkt.

Copyright Stadt Ansbach



4

Fragmente des ehemals stolzen Luitpoldbrunnens zieren nicht nur den Bahnhofsvorplatz, sie sind auch Start des Ansbacher Skulpturenrundgangs. Dieser führt an 47 modernen oder historischen Skulpturen vorbei, die das Stadtbild bereichern. Wer den Weg nicht in Etappen zurücklegen will, sollte gutes Schuhwerk tragen, denn einige Kilometer sind zu gehen. Gut zu wissen: Teilstücke des Weges lassen sich mit der Linie 751 überspringen. Für eine bequeme Navigation gibt es den Rundgang auch auf der App DigiWalk.



5

Wer nicht aus der Landwirtschaft kommt, für den kann der Besuch eines Großvieh- oder Kälbermarktes ein besonders Erlebnis sein. In der Eyber Rezathalle finden regelmäßig Termine statt. Diese sind im Internet veröffentlicht. Der Bus bringt Interessierte fast direkt vor die Tür.

Nichts erfrischt so sehr wie Wasser

Wenn die Temperaturen nach oben steigen, stehen gesunde Durstlöcher hoch im Kurs. Wer auf Zucker ganz oder teilweise verzichten will, trinkt dabei Wasser pur oder aromatisiert. Die Basiszutat kommt einfach aus dem Wasserhahn. Die Ansbacher Diplom-Ökotrophologin und Ernährungsberaterin Uta Toellner weiß, worauf es ankommt.

Frau Toellner, das Leitungswasser in Ansbach weist eine Härte von etwa 16,5 °dH auf und liegt damit ganz knapp im harten Bereich. Was bedeutet das?

Die Wasserhärte entsteht durch die Salze, die in dem Wasser gelöst sind. Stammt das Wasser aus Grundwasservorkommen, so sind die aus dem Boden aufgenommenen Salze vor allem Magnesium- (Mg 2+) und Calciumhydrogencarbonat (Ca 2+). Je nach Region und Beschaffenheit des Bodens ist die Menge an gelösten Mineralien verschieden. Wird das Wasser erhitzt, entstehen Calcium- und Magnesiumcarbonate, die wir als



ERNÄHRUNGSEXPERTIN UTA TOELLNER AUS ANSBACH.

„Kesselstein“ (Ablagerungen) zum Beispiel im Wasserkocher kennen.

Und was passiert damit im Körper? Kann ich etwas härteres Wasser bedenkenlos genießen?

Das können Sie, denn je weicher das Wasser, desto weniger Mineralien sind im Wasser gelöst. Calcium und Magnesium sind aber lebensnotwendige Mineralien und daher für unsere Gesundheit wichtig. In der Regel nehmen wir die meisten Mineralien

über unser Essen auf, aber auch ein höherer Calcium- und Magnesiumgehalt im Wasser, wie er bei einer höheren Wasserhärte vorkommt, kann einen Beitrag zur Versorgung mit Mineralien leisten.

Hat die Wasserhärte einen Einfluss auf den Geschmack?

Auf jeden Fall, denn der unterschiedliche Geschmack verschiedener Wasser resultiert aus den darin gelösten Mineralien wie Natrium, Magnesium und Calcium. Auf den Geschmack wirkt beispielsweise aber auch Kohlensäure. So hat jedes Wasser eines Wasserwerks einen speziellen Charakter.

Klicktipp Eine aktuelle Analyse des Trinkwassers haben die Stadtwerke Ansbach auf ihrer Homepage eingestellt.

www.stwan.de/Privatkunden/Wasser

Zutaten:

1 Teebeutel nach Wahl
(z. B. Kirsch- oder Johannisbeer-Tee)
50 ml Apfelsaft
1 TL Zucker, wenn gewünscht
3-6 Eiswürfel

Zubereitung:

Teebeutel mit 100 ml kochendem Wasser überbrühen und 5 min ziehen lassen.
Noch heiß über die Eiswürfel gießen, denn dann bleibt die Farbe schön leuchtend, und mit Zucker und Apfelsaft abschmecken. Wer möchte, kann noch ein paar Blätter Minze hinzugeben. Das gibt einen Geschmacks-Kick und ist schön fürs Auge.



Uta Toellners Rezept-Tipp:

Im Sommer mache ich meinen Eistee am liebsten selbst. Der Vorteil: Mein Eistee ist deutlich weniger süß als der gekaufte, günstiger und die nötigen Zutaten habe ich alle zu Hause.

Endlich Urlaub!

WAS BEI DER FAHRT MIT DEM E-AUTO IN DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES

ZU BEACHTEN IST



ARCD-EXPERTE THOMAS SCHREINER WEISS, WORAUF E-MOBILISTEN BEI DER FAHRT IN DEN URLAUB ACHTEN SOLLTEN.

FOTO: ARCO

Reiseziele im nahen Europa liegen im Trend. Immer häufiger bringen E-Autos die Urlaubsreifen dorthin. Doch läuft die Fahrt genauso unkompliziert wie bei Autos mit Verbrenner-Motor? Thomas Schreiner, Pressesprecher des ARCD Auto- und Reiseclub Deutschland e. V. aus Bad Windsheim, gibt Tipps für eine entspannte Anreise.

„Dank der wachsenden Zahl an Ladestationen entlang der europäischen Autobahnen lassen sich mittlerweile auch grenzüberschreitende Strecken gut mit dem E-Auto überwinden“, beruhigt Thomas Schreiner. Er empfiehlt jedoch, die Akku-Kapazität nicht auszureizen und etwas mehr Zeit als üblich für eine detaillierte Reiseplanung aufzuwenden. „Hierfür eignen sich Online-Plattformen wie www.plugshare.com. Sie bieten einen Überblick über das öffentliche nationale und internationale Ladenetz. Während der Fahrt weisen Navigationssysteme den Weg zu nächstgelegenen Ladepunkten.“

Welches Bezahlungssystem gilt?

In Europa hat sich der Ladestandard CCS (Combined Charging System) mit einheitlichem Stecker etabliert. Dieser CCS-Stecker basiert auf dem weit verbreiteten Typ-2-Stecker und erweitert ihn um eine Schnellladefunktion. Damit ist Wechselstrom- und Gleichstromladen möglich. Größere Unterschiede gibt es dagegen noch bei Ladekarten und Bezahlungssystemen. „Am besten erkundigt man sich vor Antritt der Reise beim eigenen Ladestrom-Anbieter zu möglichen Auslandsoptionen. Häufig kann auch ad hoc mit EC- oder Kreditkarte bezahlt werden“, so der ARCD-Experte.

Ein weiterer Tipp von ihm: E-Autos mögen den Sommerurlaub mehr als den Winterurlaub, denn Hitze setzt ihrer Leistung und Reichweite weniger zu als Kälte. Doch bei sehr hohen Temperaturen gilt: Nur an den Schnelllader fahren, wenn es

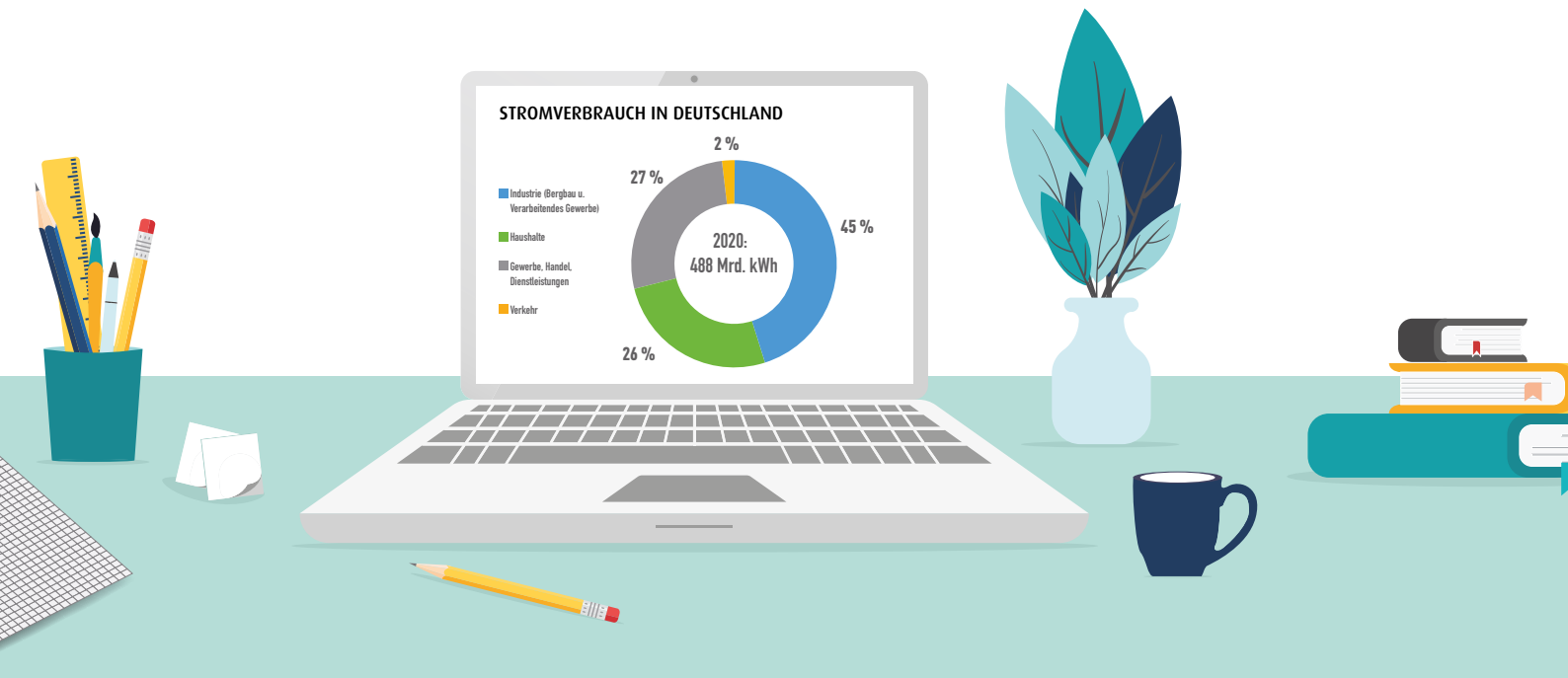
notwendig ist. Langsameres Laden schont den Akku ebenso wie ihn nur zu 80 Prozent zu füllen. Hohe Geschwindigkeiten und starkes Beschleunigen gilt es zu vermeiden. Vorausschauendes, gleichmäßiges Fahren setzt den Antrieb weniger unter Stress. Und sollte der Akku unterwegs doch mal zur Neige gehen, heißt es: Tempo reduzieren, das Auto häufiger rollen lassen und Gefälle Strecken konsequent zum Rekuperieren, also zum Zurückgewinnen von Strom, nutzen.

Etwas Sorgfalt verdient, nach Angaben von Thomas Schreiner, die Auswahl des Urlaubsgepäcks. „Mehr Gewicht führt zu höherem Verbrauch. Zudem können manche E-Autos weniger zuladen als ein vergleichbares Verbrenner-Modell. Der Unterschied kann sogar 100 Kilo ausmachen.“ Wie viel eingepackt werden darf, verrät der Blick in die Zulassungsbescheinigung Teil 1 (Wert F.1 minus Wert G).

„Kein Tag ist wie der andere“

MIT BEGEISTERUNG BETREUT SVEN DANNER

GROSSABNEHMER VON STROM UND ERDGAS



Seit gut einem Jahr arbeitet Sven Danner in der Vertriebsabteilung Sonderkunden mit und hat damit seine Traumstelle gefunden. „Im Rahmen meiner Ausbildung zum Industriekaufmann habe ich hier einen Step absolviert“, erklärt der junge Mann. Dabei sei ihm schnell klar gewesen, dass er nach dem Abschluss in diesem Bereich weitermachen wolle: „Das Team ist super und fördert eigenständiges Arbeiten, ich habe viel Kontakt zur Kundschaft und ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld.“

Firmen, Institutionen und größere Einrichtungen in und um Ansbach sind die Kunden von Sven Danner. Für sie entwirft er Strom- und Gasangebote, kommt zum Gespräch auch gerne zum Kunden vor Ort und unterstützt bei allen Fragen rund um die Energieversorgung. „Ich bin ein kommunikativer Mensch“, sagt

Danner, „der Austausch ist mir wichtig. Und schließlich ist kein Kunde wie der andere – das macht es facettenreich.“ Aktuell arbeitet der 21-Jährige zudem in einem Projekt mit, bei dem es um ein System zum Management der Kundenbeziehung geht. Datenhandling, Konzeption und Analyse – das hat Sven Danner schon in der Schule interessiert. Ein solches System für die Stadtwerke beim Entstehen zu begleiten und direkt mitzubeeinflussen, sei spannend.

Abwechslung erfährt der Herriedener ebenfalls in seiner Funktion als Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung. „Auch wenn wegen Corona Präsenztermine

Sven Danner:
„Ich bin ein kommunikativer Mensch, der Austausch ist mir wichtig.“

in letzter Zeit nicht möglich waren, so setze ich mich dafür ein, dass sich die Azubis untereinander vernetzen“, sagt er. „Das ist hilfreich, denn die Ausbildungsberufe im Unternehmen sind sehr vielfältig und auch örtlich getrennt.“ Wenn die Pandemie es erlaubt, will Danner auch wieder den Azubitag für neue Auszubildende durchführen, und ebenfalls in der Planung sind gemeinsame Freizeitaktivitäten. Ideen dafür hat er viele, schließlich kennt er die Gegend wie seine Westentasche.

Perfekte Umgebung für Hobbys

„Ich bin hier geboren und aufgewachsen“, so Sven Danner. Weg

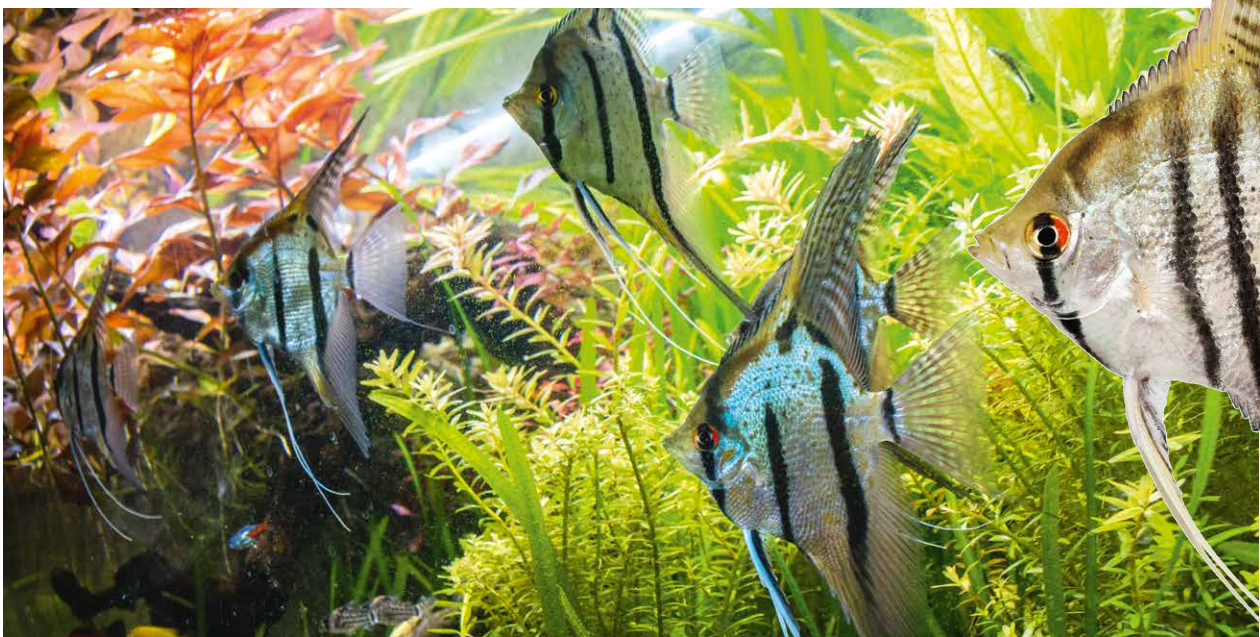


OB BEIM KUNDEN VOR ORT, IM BÜRO ODER (WIE IM BILD) IM HOMEOFFICE – SVEN DANNER IST KUNDENNÄHE WICHTIG.

wollte er nie – ganz im Gegenteil. Der Freundeskreis und natürlich die Familie sind für ihn starke Argumente, die Heimatverbundenheit zu pflegen. Auch findet er hier perfekte Voraussetzungen, um seinen Hobbys zu frönen: Beim Wandern oder beim Cruisen mit seinem Mountainbike genießt er die Natur, zum Stadion seiner Lieblingsmannschaft FC Bayern München ist es nicht allzu weit und dann ist da noch die Aquaris-

tik. Gleich drei Aquarien stehen in seiner Wohnung – das größte fasst 450 Liter. Darin tummeln sich Skalare, die eigentlich im Amazonas zu Hause sind und eine Größe von bis zu 40 Zentimetern erreichen. In den anderen Becken züchtet Danner Barscharten wie Erdfresser und Schmetterlingsbuntbarsche. „Ich beobachte die Tiere einfach gerne“, erklärt der passionierte Aquarianer. Außerdem mache es ihm Freude,

den natürlichen Lebensraum seiner Fische so biotopgerecht wie möglich nachzubilden. Dafür braucht er viele Informationen über die Region, deren Artenvielfalt sowie die Lebensbedingungen der Fische und Pflanzen. „Der Austausch mit Gleichgesinnten ist hierfür das A und O“, sagt er, und davon gebe es in Ansbach mehr als genug.



SKALARE HABEN ES SVEN DANNER ANGETAN. DAMIT SIE SICH ZU HAUSE FÜHLEN, HAT ER IHREN NATÜRLICHEN LEBENSRAUM IM AQUARIUM NACHGESTALTET.



IM SOMMER

**AN WELCHER HALTESTELLE
STEHT DER STADTBUS?**

				1			5
4				8	9		
			5				7
				9	5		6
		6					2
5		1			2		7
	4						2
	1						
2		9			3	4	

Die Lösung ...
... des Sudokus
finden Sie auf
unserer
Website!

Auflösung letztes Gewinnspiel

AUSGABE 1/2021

DIE RICHTIGE ANTWORT AUF UNSERE LETZTE
GEWINNFRAGE LAUTETE „REUTERSTRASSE“.
DEN HAUPTPREIS, EINEN 200-EURO-GUT-
SCHEIN FÜR EIN FAHRRAD BEI MAICHER DER
ZWEIRADEXPORTE, ERHIELT BARBARA SCHÄBE.



Gewinne:

- 1 X PICKNICKKORB
MIT ZUBEHÖR**
- 5 X 20-EURO-
GUTSCHEINE FÜR DAS
AQUELLA ANSBACH**

Sie finden die ausführlichen Informationspflichten zum Datenschutz nach Art. 12, 13 DS-GVO ebenfalls unter www.stwan.de/kundenzeitschrift. Wir, die Stadtwerke Ansbach GmbH (Kontakt DSB: datenschutz@stwan.de), verarbeiten Ihre uns im Rahmen des Gewinnspiels übermittelten personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck der Durchführung des Gewinnspiels. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1f) DS-GVO. Die personenbezogenen Daten werden nach Beendigung des Gewinnspiels innerhalb eines Monats gelöscht. Unser berechtigtes Interesse im Rahmen der Verarbeitung ist es, dem Leser ein interessantes Gewinnspiel mit attraktivem Preis gemäß der Lesererwartung zu bieten.

Absender (bitte unbedingt angeben *)

* Name, Vorname

* Straße u. Hausnummer

* PLZ, Ort

E-Mail

* Tel.-Nr.

Bitte
frankieren

An welcher Haltestelle steht der Stadtbus?

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Einfach die Gewinnfrage beantworten und die vollständig ausgefüllte Postkarte an die Stadtwerke Ansbach schicken beziehungsweise persönlich bei den Stadtwerken in der Rügländer Straße 1, Ansbach, abgeben oder einwerfen. Alternativ kann der Coupon auch an die Nummer 0981 8904-192 gefaxt werden.
Einsendeschluss: 03.09.2021

ANTWORTKARTE

Stadtwerke Ansbach GmbH
Postfach 11 55

91502 Ansbach